



Slow Food® Karlsruhe

Protokoll CV Stammtisch, 14.10.2008, Ristorante „Medusa“, KA-Rüppurr Thema: Fördermitglieder

Das Convivium Karlsruhe traf sich zum Oktober-Stammtisch im neu eröffneten Ristorante „Medusa“. Nach leckerer Kürbissuppe und Scallopine mit Trüffel bzw. Tagliatelle mit Steinpilzen diskutierten die 13 Mitglieder und Freunde von Slow Food das „heiße Thema“ Fördermitgliedschaft: In der Region Sachsen/Thüringen/Nordbayern wurde jüngst mit der Firma EDEKA ein sog. Premiumfördermitglied für Slow Food gewonnen. Neben der Zuwendung eines fünfstelligen Geldbetrags an Slow Food räumt EDEKA den lokalen Produzenten die Möglichkeit ein, Ihre Produkte in den Regalen von EDEKA zu einem fairen Preis anzubieten. Da EDEKA in seinen Regalen daneben jedoch mehrheitlich Massenware anbietet, die den Kriterien „gut. sauber. fair.“ nach Einschätzung der Anwesenden meistens nicht entsprechen, wurde der Entscheid zur Aufnahme dieses Fördermitglieds sehr kritisch beurteilt. Dies insbesondere auch vor unserem besonderen lokalen Hintergrund, da EDEKA südlich von Karlsruhe eine Fleischfabrik bauen will, deren Einzugsgebiet weit über die Region hinausreichen wird.

Neben dem Großförderer EDEKA besteht die Slow Food Förderwelt jedoch mehrheitlich aus kleinen bis mittleren Betrieben, die nach Kräften versuchen, nach den Kriterien „gut. sauber. fair.“ zu wirtschaften. Frau El Mansouri von Pur Argane, einem unserer vier Fördermitglieder im CV Karlsruhe, erläuterte, wie sie in ihrem Betrieb vorgeht. Es wurde deutlich, wie wichtig das Engagement der Fördermitglieder für die Verbreitung des Slow Food Gedankens und für die Werbung neuer Mitglieder ist. Die SF Schnecke im Fenster und das SF Magazin in der Auslage eines Geschäfts sind schnell Anlass für viele Gespräche.

Zum künftigen Umgang mit Fördermitgliedern wurde folgendes beschlossen:

1. Die Satzung und Zielsetzung von Slow Food sind inhaltlich sehr breit gefasst. Eindeutige Bewertungskriterien über den Entscheid zu einer Fördermitgliedschaft sind für uns daraus nicht ableitbar. Was „gut“ ist oder „gut schmeckt“, darüber lässt sich trefflich streiten. Und es muss auch nicht alles „Bio“ sein. Der Antragsteller soll daher in einem persönlichen Gespräch darlegen, was für ihn die Kriterien „gut. sauber. fair.“ bedeuten.

Fördermitglieder des CV Karlsruhe:





Slow Food® Karlsruhe

In der Diskussion wurde in diesem Zusammenhang davon gesprochen, dass „gute Produzenten“ mit „guten Rohstoffen“ arbeiten. Diese sollen „typisch“, „aromatisch“ und nicht „denaturiert“ sein. „Gute Händler“ achten darauf, dass es bei der Herstellung (und in der Lieferkette) „sauber“ und „fair“ zugeht. „Gute Händler“ vermarkten „gute Produzenten“, erhalten die „Vielfalt“ und setzen nicht auf Massenware. Das Kennenlernen und voneinander Lernen in solch einem Gespräch ist für beide Seiten vorteilhaft. Nur wenn ein Antrag auf Fördermitgliedschaft mit den Slow Food Prinzipien nach unserem Ermessen unvereinbar ist, werden wir dies dem SF Vorstand mitteilen und von der Aufnahme in den Förderkreis abraten.

2. Neben der Fördermitgliedschaft bei SF Deutschland, die u. a. zum Führen der SF Schnecke berechtigt, wünschte man sich die aktive Einbeziehung der Fördermitglieder in die CV Aktivitäten vor Ort. Das gemeinsame lokale Engagement soll dazu beitragen, den Slow Food Gedanken in der eigenen Region besser zu verbreiten. Als mögliche Aktivität wurde hier die Bestreitung eines gemeinsamen Messestands durch Mitglieder und Fördermitglieder des CV Karlsruhe z. B. auf einer lokalen Genussmesse genannt. Die CV Leitung wird über diesen Ansatz mit den Fördermitgliedern reden und bei nächster Gelegenheit nach Möglichkeit weiter verfolgen.
3. Als dritter Punkt wurde mehr Transparenz seitens des Vorstands eingefordert zu Entscheidungen wie die der Aufnahme des Premiumfördermitglieds EDEKA. Das CV Karlsruhe möchte nachvollziehen können, wie es zu dieser Entscheidung kam und über die Kriterien informiert werden, die dieser Entscheidung zu Grunde liegen. Auch über den Verbleib unseres Antrags zur letzten Mitgliederversammlung in Sachen EDEKA, der zur Behandlung in den zuständigen Ausschuss verwiesen wurde, möchte das CV Karlsruhe vom Vorstand informiert werden. Die CV Leitung wird eine entsprechende Stellungnahme vom Vorstand einfordern.

Alles in allem war es ein guter Abend, ein streitbarer Abend, ein ergebnisreicher Abend. Zum nächsten **Stammtisch am Dienstag, 11.10.2008** treffen wir uns wieder um 19.00 Uhr im Restaurant „Medusa“ in Karlsruhe-Rüppurr. Thematischer Schwerpunkt wird der Entwurf einer neuen Satzung von Slow Food sein, den wir vor der Beschlussfassung im kommenden Jahr gemeinsam diskutieren wollen.

Das aktuelle Herbstprogramm des CV Karlsruhe finden Sie mit allen Details auf unserer Internetseite.